19.01.2012

Stadt Norden
Fachdienst Umwelt & Verkehr
Am Markt 39

Chronologie der bisher gefassten Beschlüsse und deren bauliche Umsetzung für den Straßenzug Brummelkamp – Am Zingel - Schulstraße und Ekeler Weg sowie für das Gebiet Ekel

Flankierendes Maßnahmenkonzept für die Straßen Brummelkamp, Schulstraße und Ekeler Weg sowie für das Gebiet Ekel

- 27.04.1999 Grundsatzbeschluss (Rats-Beschluß-Nr. 817/99) über die Umsetzung einer veränderten Verkehrsführung in der Osterstraße (Einrichtungsverkehr in Ost-West-Richtung) mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h für Kraftfahrzeuge. Unter Punkt 2c) werden Möglichkeiten für flankierende verkehrssicherheitserhöhende Maßnahmen in der Schulstraße und Ekeler Weg vorgeschlagen.
Weiterhin sollen flankierende verkehrsberuhigende Maßnahmen im Stadtteil Ekel bes. in Schulstraße und Ekeler Weg ausgearbeitet werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit den Planungen sofort zu beginnen und Finanzierungsmöglichkeiten aufzuzeigen.
- 16.09.1999 Vorstellung des von der Planungsgemeinschaft Dr. Theine ausgearbeiteten flankierenden Maßnahmenkonzeptes für die Straßen Brummelkamp, Schulstraße und Ekeler Weg sowie für das Gebiet Ekel im Ausschuss für Planen und Bauen
- 28.10.1999 Der Ausschuss für Planen und Bauen ist in seiner Sitzung am 28.10.1999 dem Beschlussvorschlag (Beschluß-Nr.945/99) nicht gefolgt und beschloss stattdessen, den Tagesordnungspunkt zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen. Zusätzlich wurde die Verwaltung beauftragt, eine Anliegerversammlung durchzuführen.
- 22.11.1999 Durchführung einer Informationsveranstaltung (Bürgeranhörung) im „Schützenhaus“, wo das flankierende Maßnahmenkonzept für die Straßen Brummelkamp, Schulstraße und Ekeler Weg sowie für das Gebiet Ekel erstmalig in der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Weitere Anregungen wurden in Form eines Vermerks vom 23.11.1999 durch die Planungsgemeinschaft Dr. Theine niedergeschrieben.
- 01.12.1999 Im Ausschuss für Planen und Bauen wurde folgende Beschlussfassung durch den Ratsherrn de Groot als Vertreter für die Allianz vorgeschlagen:
1. Das Maßnahmenkonzept in der Fassung vom August 1999 wird beschlossen.

Aus dem Vermerk (PG Theine) vom 23.11.1999 treten folgende Maßnahmen hinzu:

- Fußgängerverkehr Altenheim und Kindergarten
- Optimierung des Verkehrsflusses und der Verkehrssicherheit für den Radverkehr
- Wegweisung
- Vorfahrmöglichkeit im Bereich des Kindergartens
- Tempo 30 km/h

Die Anregung, eine weitere Ost-West-Verbindung zu suchen, ist zu gegebener Zeit bei Planung von Zu- und Abfahrten einer Ortsumgehung aufzugreifen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt das Maßnahmenpaket umzusetzen, wobei nachstehende Reihenfolge anzustreben ist:

1. - Radschutzstreifen
 - Engstelle Zebrastreifen
 - Änderung Mündungswinkel einschl. Vorfahrsituation beim Kindergarten
 - Verengung vor Ekeler Schule
- die Maßnahmen aus dem Vermerk (PG Theine) vom 23.11.1999 gem. Ziff 1
2. - Kreisverkehrsplatz
 - Ergänzung Gehweg
 - Die übrigen Maßnahmen, jedoch ist vor einem Umbau Zingel/Kloster-/Schulstraße erneut zu beschließen.

Der Ausschuss für Planen und Bauen hat daraufhin folgende Beschlussempfehlung gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt auf der Grundlage des Vorschlages der Allianz eine Machbarkeitsstudie und eine Kostenermittlung zu erarbeiten.

- 15.12.1999 Der Rat der Stadt Norden ist der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen und Verkehr gefolgt und hat in seiner öffentlichen Sitzung einstimmig folgenden Beschluss (Beschluss-Nr.945/99/R) gefasst:
Die Verwaltung wird beauftragt auf der Grundlage des Vorschlages der Allianz eine Machbarkeitsstudie und eine Kostenermittlung zu erarbeiten.
- 23.03.2000 Antrag der SPD-Fraktion in dem Ausschuss für Planen und Bauen für den Bau eines Fußweges an der Südseite des Ekeler Weges von der Einmündung Försterpfad bis östlich des Judastiefs sowie den Bau einer Brücke für Fußgänger und Radfahrer über das Judastief
Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.
- 23.03.2000 Antrag der SPD-Fraktion in dem Ausschuss für Planen und Bauen dem Rat der Stadt Norden nach Beratung zu empfehlen, die verkehrssichernden und verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Kreuzungsbereich der Schulstraße/Große Mühlenstraße und der Bleicherslohne unter Einbeziehung der Zufahrt zum Kindergarten Schulstraße auf der Grundlage des Gutachten der Planungsgemeinschaft Dr. Theine umzusetzen.

Sowohl der Ausschuss für Planen und Bauen als auch der Verwaltungsausschuss sowie der Rat der Stadt Norden nahmen diesen Antrag zur Kenntnis.

- 15.06.2000 Vorstellung der Machbarkeitsstudie und die dazugehörige Kostenermittlung für die baulichen Maßnahmen der 1. Priorität aus dem Vorschlag der Allianz im Ausschuss für Planen und Bauen
Der Ausschuss für Planen und Bauen ist in seiner Sitzung am 15.06.2000 dem Beschlussvorschlag (Beschluss-Nr.1231/00) nicht gefolgt und hat folgende geänderte Beschlussempfehlung gefasst:
- 1) Das flankierende Maßnahmenpaket (1. Priorität) in der Schulstraße/im Ekeler Weg und im Gebiet Ekel in folge der veränderten Verkehrsführung in der Osterstraße wird zur Kenntnis genommen.
 - 2) Mit Rücksicht auf eine verbesserte Zuwegung zum Kindergarten ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (HJ = 60.000,- DM) vorab der Knotenpunktsbereich Große Mühlenstraße / Schulstraße / Bleicherslohne (Nr.3) umzugestalten.
 - 3) Die übrigen Maßnahmen des Pakets werden zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.
- 11.07.2000 Der Rat der Stadt Norden hat in seiner öffentlichen Sitzung folgenden Beschluss (Beschluss-Nr.1231/00/R) gefasst:
- 1) Das flankierende Maßnahmenpaket (1. Priorität) in der Schulstraße/im Ekeler Weg und im Gebiet Ekel in folge der veränderten Verkehrsführung in der Osterstraße wird zur Kenntnis genommen.
 - 2) Mit Rücksicht auf eine verbesserte Zuwegung zum Kindergarten ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (HJ = 60.000,- DM) vorab der Knotenpunktsbereich Große Mühlenstraße / Schulstraße / Bleicherslohne (Nr.3) umzugestalten.
 - 3) Ferner ist die Zuwegung zum Kindergarten (Nr.4) herzustellen, auszuführen ist die Variante 1 (Anlage 6).
Der Rat begrüßt es, dass die Verwaltung sich zur nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses um Finanzierungsvorschläge bemühen will.
Die übrigen Maßnahmen des Pakets werden zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.
- 16.10.2000 Der Ausbauplan „Zuwegung Kindergarten Schulstraße (Variante 2)“ nach der Plandarstellung vom 15.06.2000 wird im Rat der Stadt Norden beschlossen.
Trotz intensiver Bemühungen und Zugeständnissen durch die Verwaltung war der Eigentümer einer ca. 30 m² großen Fläche nicht bereit diese zu veräußern, sodass der bereits beschlossene Ausbauplan für die Zuwegung zum Kindergarten geändert und neu beschlossen werden musste.
- 27.11.2000 Baubeginn der Baumaßnahme „Zuwegung Kindergarten Schulstraße“. Bei der Durchführung dieser Baumaßnahme wurde auch der Knotenpunktsbereich Große Mühlenstraße / Schulstraße gemäß der beschlossenen Variante 2 mit ausgebaut. Die Bauarbeiten dauerten bis zum 30.01.2001 und verursachten Kosten in Höhe von 67.953,48 DM.

- 13.12.2000 Nach den durchgeführten Beratungen in den Fraktionen wurde ein weiterer Ratsbeschluss auf Grundlage der Sitzungsvorlage Nr.1231/00/R gefasst, der wie folgt lautet:
Die Verwaltung wird beauftragt, im Haushaltsjahr 2001 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel folgende Maßnahmen umzusetzen:
1) Fahrbahnverengung Ekeler Schule
2) Schutzstreifen für Radfahrer
3) Bau einer Brücke über das Judastief
Der Bau einer Engstelle mit Zebrastreifen im Bereich Brummelkamp wurde abgelehnt.
- 18.09.2001 Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 18.09.2001 eine Änderung der Priorität zur Durchführung von baulichen Maßnahmen beschlossen (Beschluß-Nr.1715/01).
1. Die beschlossenen Maßnahmen Nr. 2 „Schutzstreifen für Radfahrer“ und Nr. 3 „Bau einer Brücke über das Judastief“ im Rahmen des flankierenden Maßnahmenpaketes in der Schulstraße/im Ekeler Weg sowie im Gebiet Ekel sind bis zur Sicherstellung der Finanzierung vorläufig zurückzustellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt einen kombinierten Fuß- und Radweg entlang des Ekeler Weges ab dem Baugebiet „Am Judas“ bis zur Dr.-Frerichs-Straße planerisch auszuarbeiten und diesen mit den Restmitteln aus der Haushaltsstelle 6351.95000 zu finanzieren.
- 06.11.2002 Baubeginn der Baumaßnahme „Fahrbahnverengung vor der Ekeler Schule“ gem. der Variante 1 (siehe Anlage 8 der Machbarkeitsstudie). Die Bauarbeiten wurden am 20.11.2002 abgeschlossen und verursachten Kosten in Höhe von 14.758,45 €.
- 01.09.2003 Baubeginn der Baumaßnahme „Einbau eines Stahlwellrohres im Ekeler Weg“ Das abgängige Brückenbauwerk im Verlauf des Ekeler Weges über das Gewässer „Judas“ wurde durch einen Stahlwellrohres ersetzt. Die Arbeiten wurden im Auftrage des Amtes für Agrarstruktur (AfA) im Rahmen des Flurbereinigungs-verfahren Norden-Ost durchgeführt. Neben der Kostenbeteiligung in Höhe von 20% der förderfähigen Aufwendungen sind zusätzliche Kosten für die Verbreiterung des Stahlwellrohres entstanden. Mit der beidseitigen Verbreiterung wurde zusätzlicher Raum für die Anlegung von Geh- und Radwegen geschaffen, der durch den Bau des kombinierten Geh- und Radweges ab Försterpfad bis zur Dr.-Frerichs-Straße auf der südlichen Seite ausgenutzt wurde. Die Bauarbeiten wurden am 19.12.2003 abgeschlossen und verursachten Kosten in Höhe von 27.344,12 €.
- 07.11.2003 Vorlage 0829/2003/3.2 – Eilentscheidung: Geh- und Radwegverbindung entlang des Ekeler Weges ab dem Baugebiet „Am Judas“ bis zur Dr. Frerichs-Str. – Auftragsvergabe der Kanal- und Straßenbauarbeiten. Bekanntgabe der Eilentscheidung im Verwaltungsausschuss am 27.11.2003.
- 12.11.2003 Baubeginn der Baumaßnahme „Herstellung einer Geh- und Radwegverbindung entlang des Ekeler Weges“ ab dem Baugebiet „Am Judasschloot“ bis zur Dr.-Frerichs-Straße. Mit dem Bau dieser Verbindung wurde die Lücke zwischen dem ein Jahr zuvor fertiggestellten Fuß -und Radweg ab Försterpfad bis zum Gewässer „Judas“ und dem im gleichen

Jahr fertiggestellten Fußweg entlang der Dr.-Frerichs-Straße geschlossen. Die Bauarbeiten wurden am 22.12.2003 abgeschlossen und verursachten Kosten in Höhe von 67.002,67 €.

- 17.02.2005 Vorstellung des von der Planungsgemeinschaft Dr.-Ing. Walter Theine vorgelegten Untersuchungsbericht zur veränderten Verkehrsführung im Knotenpunkt Schulstraße/Brummelkamp/Am Zingel im Ausschuss für Planen und Bauen.
Der Ausschuss für Planen und Bauen ist in seiner Sitzung am 17.02.2005 dem Beschlussvorschlag (Beschluss-Nr.1111/2004/3.2) nicht gefolgt und hat stattdessen eine abschließende Beratung des Tagesordnungspunktes in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen beschlossen.
- 06.04.2005 Durchführung einer Informationsveranstaltung für den Rat der Stadt Norden und die allgemeine Öffentlichkeit über den Untersuchungsbericht zur Veränderung der Verkehrsführung im Knotenpunkt Schulstraße/Brummelkamp/Am Zingel im Saal des Hotels „Deutsches Haus“.
- 14.04.2005 Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 14.04.2005 das Ergebnis des von der Planungsgemeinschaft Dr.-Ing. Walter Theine vorgelegten Untersuchungsberichtes zur veränderten Verkehrsführung im Knotenpunkt Schulstraße/Brummelkamp/Am Zingel zur Kenntnis genommen. Weiterhin wurde beschlossen, die Verwaltung nicht zu beauftragen, den Umbau des Knotenpunktes Schulstraße/Brummelkamp/Am Zingel entsprechend der Plandarstellung der Planungsgemeinschaft Dr. Ing. Walter Theine vom 16.07.2004 planerisch weiter auszuarbeiten und baulich umzusetzen.
- 07.02.2007 Verkehrsbehördliche Anordnung
- In der Schulstraße ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Bereich zwischen der Straße "Rosenweg" und der Straße "Looger Weg" auf 30 km/h herunter zu setzen.
Eine entsprechende Beschilderung ist aufzustellen (siehe Anlage).
- Die VZ 274 – 55 (zulässige Höchstgeschwindigkeit 50 km/h) sind zu entfernen.
- 23.03.2007 Verkehrsbehördliche Anordnung
- Die 30 km/h - Zonen in Norden sind auszuweiten. Die Beschilderung ist entsprechend der beigefügten Anlage umzusetzen.
Gleichzeitig sind sämtliche Verkehrszeichen 274 - 53 + 274 - 55 (Zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h bzw. 50 km/h) in den neu entstandenen Zonen zu entfernen.
An geeigneten Stellen sind zur Unterstützung der neuen Beschilderung Fahrbahnmarkierungen "30" aufzutragen.
- 16.05.2007 Verkehrsbehördliche Anordnung

Der Zustand der Straße "Ekeler Weg" ist mittlerweile so weit beeinträchtigt, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit aller Fahrzeuge herab gesetzt werden muss (Verkehrssicherung).

Im Teilstück der Straße "Ekeler Weg" zwischen der Einmündung zur Straße "Heitsweg" und der Einmündung zur Straße "Försterpfad" ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit durch Zeichen 274 - 53 in beide Fahrtrichtungen auf 30 km/h herab zu setzen. Die Zusatzzeichen 1048 - 12 (nur Lkw) sind daher zu entfernen. Nach Einmündungen sind die Verkehrszeichen zu wiederholen.

Vor dem Einmündungsbereich Ekeler Weg/Am Judasschloot ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den Verkehr in östliche Richtung durch Zeichen 274 - 55 wieder auf 50 km/h festzulegen.

Diese Anordnung gilt nur bis zu dem Zeitpunkt, bis der Straßenzustand soweit wieder hergestellt ist, dass eine durchgängige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h möglich ist und vertreten werden kann. Dann ist die ursprüngliche Beschilderung wieder herzustellen.

- 12.12.2007 Mit der verkehrsbehördlichen Anordnung vom 12.12.2008 ist im letztem Teilstück der Schulstraße (zwischen der Straße „Rosenweg“ und der Straße „Looger Weg“) die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h herabgesetzt worden. Somit ist der im Maßnahmenkonzept geforderte 30 km/h- Streckenabschnitt mehr als erfüllt worden, da die Temporeduzierung auf eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h im Einmündungsbereich Brummelkamp/Norddeicher Straße beginnt, durchgehend in der Schulstraße fortgeführt wird und im Einmündungsbereich Ekeler Weg/Weidenweg endet.
- 05.02.2009 Antrag ZOB – Fraktion – Sachstand Ekeler Weg zum BU am 18.02.2009
- 12.02.2009 Bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr – Geschäftsbereich Oldenburg erfolgte die Anmeldung für das Mehrjahresprogramm für Landeszuwendungen für die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden gem. Nr. 6.21 R-GVFG „**Ausbau Ekeler Weg vom Heitsweg bis zur Umgehungsstraße B 72 neu**“. Die Kosten ohne Entsorgung der SM-Schlacke und ohne Kanal wurden darin auf 960.000,- € brutto geschätzt.
- 18.02.2009 Ausbau des Ekeler Weges vom Heitsweg bis zur Umgehungsstraße B72 (neu); Auftragsvergabe der Verkehrsplanungen. Vorlage 0749/2009/3.3 – Bau- u. Umweltausschuss (17/BU/2009) ohne Beschlussempfehlung weitergeleitet mit 11 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen.
- 23.02.2009 Vorlage 0749/2009/3.3 – Verwaltungsausschuss (27/VA/2009) TOP 19 - geänderter Beschluss mit 9 Ja – 0 Nein – 0 – Enthaltungen:
- 1) Mit den Verkehrsplanungen zum Ausbau des Ekeler Weges vom Heitsweg bis zur Umgehungsstraße B72 (neu) ist auf Grundlage des Angebots vom 05.02.2009 in Höhe von 82.462,30 € (brutto) die

Planungsgesellschaft Verkehrsbau mbH (PVB) aus Hannover zu beauftragen.

- 2) Mit den vermessungstechnischen Bestandsaufmaßen für die Verkehrsplanungen zum Ausbau des Ekeler Weges vom Heitsweg bis zur Umgehungsstraße B72 (neu) ist auf Grundlage des Angebots vom 06.02.2009 in Höhe von 5.795,30 € (brutto) das Vermessungsbüro Hattermann aus Emden zu beauftragen.

20.04.2009 Antwort der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr – Geschäftsbereich Aurich (NLStBV-AUR) hinsichtlich der Auflage Nr. 17 des Planfeststellungsbeschlusses vom 25.04.2002 zur Anbindung des westlichen Ekeler Weges an die Ortsumgehung Norden aufgrund der Besprechung vom 08.04.2009.

26.04.2009 Antrag Bündnis 90 / Die Grünen zum Nachtragshaushalt 2009; Antwort FD 3.3 vom 05.05.2009 über FD 1.1.

29.04.2009 Mitteilung zu Beschluss-Nr. 940/99/R – TOP 10 – Planfeststellung für den Bau der Ortsumgehung Norden ... Mitteilung über das Schreiben der NLStBV – AUR an die Stadt Norden vom 20.04.2009.

11.05.2009 Verkehrsbehördliche Anordnung

Im Kreuzungsbereich Schulstraße/Große Mühlenstraße/Bleicherslohne sind weitere Verkehrszeichen zur eindeutigen Vorfahrtsregelung aufzustellen (Gefahrenstelle).

Daraus resultierend erfolgt ebenfalls eine Anpassung der 30-km/h-Zonenbeschilderung (Zone 5) sowie der übrigen Beschilderung.

Die in der Anlage dargestellten Verkehrszeichen sind kurzfristig aufzustellen/zu entfernen bzw. mit den bereits vorhandenen Verkehrszeichen auszutauschen. Außerdem ist in Höhe der VZ 206 eine Haltlinie zu markieren.

11.06.2009 AN/0616/2009 Ratsherr Blaffert erkundigt sich, wann die am Ekeler Weg geplanten Straßenbaumaßnahmen vorgestellt werden. Nach Antwort der Verwaltung soll das bis Ende Sept. 2009 geschehen.

11.11.2009 Die Stadt Norden erhält den **Bescheid über die Aufnahme in das Mehrjahresprogramm für „Ausbau Ekeler Weg vom Heitsweg bis zur Umgehungsstraße B 72 neu“** von der NLStBV – GB OL.

16.11.2009 Auftrag an Ingenieurbüro Dr. Köhler & Pommerening, Am Katzenbach 2 in 31177 Harsum zur Erstellung eines Bodengutachtens für den Ekeler Weg.

19.11.2009 Vorlage 0915/2009/3.3 - Bau- und Umweltausschuss – so beschlossen mit 11 Ja – 0 Nein und 0 Enthaltungen.

03.12.2009 Vorlage 0915/2009/3.3 - Verwaltungsausschuss (37 / VA / 2009) – TOP 31 – so beschlossen mit 29 Ja – 1 Nein und 2 Enthaltungen.

08.12.2009 Vorlage 0915/2009/3.3 - Rat der Stadt Norden (22 / Rat / 2009) – TOP 21 – geänderter Beschluss mit 29 Ja – 1 Nein -. 2 Enthaltungen

1. Der Rat nimmt den Ausbauentwurf Ekeler Weg vom Heitsweg bis zur Umgehungsstraße B 72 neu vom 26. Okt. 2009 mit der Variante 1 und 2 von der Planungsgesellschaft Verkehrsbau mbH aus Hannover zur Kenntnis.

Der Rat beschließt:

2. Der Ausbauentwurf ist den Anliegern in einer Informationsveranstaltung unter Berücksichtigung des gesamtstädtischen Szenarios vorzustellen.
3. Der Ausbauentwurf ist in den Diensträumen des Fachbereichs 3 auszulegen, um betroffenen Anliegern die Möglichkeit zur Einsicht zu geben.
4. Nach Beteiligung der Anlieger ist der Ausbauplan den städtischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

09.02.2010 Öffentliche Planvorstellung „Ausbau Ekeler Weg vom Heitsweg bis zur Umgehungsstraße B 72 neu“ im Schützenhaus am Ekeler Weg Nr. 11

15.02.2010 bis 26.02.2010 öffentliche Planauslegung „Ausbau Ekeler Weg vom Heitsweg bis zur Umgehungsstraße B 72 neu“ von Mo. – Do. von 8.30 – 15.30 Uhr und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr im Fachdienst Umwelt & Verkehr – Am Markt 39.

16.02.2010 Gutachten „Umwelttechnische Untersuchung von Straßenoberbaumaterialien im Bereich des Ekeler Weg und der Nordseestraße in Norden“ von Dr. Köhler & Dr. Pommerening.

17.03.2010 Eingabe „Interessengemeinschaft Ekeler Weg West“ mit 4 Forderungen!

23.03.2010 Schreiben an Umweltbundesamt mit der Bitte um Mithilfe und Stellungnahme zu den aufgezeigten Entsorgungswegen und Möglichkeiten in der Expertise von Dr. Köhler und Dr. Pommerening.

09.04.2010 Mitteilung zu Beschluss-Nr. 915/2009/3.3 „Ausbauplan Ekeler Weg vom Heitsweg bis zur Umgehungsstraße B 72 neu“ Zur o. g. Beschluss-Nr. erhalten Sie weitere Anlagen Nr. 1 bis 5.

22.04.2010 Mitteilung zu Beschluss-Nr. 915/2009/3.3 „Ausbauplan Ekeler Weg vom Heitsweg bis zur Umgehungsstraße B 72 neu“ Zur o. g. Beschluss-Nr. erhalten Sie weitere Anlagen Nr. 6 und 7.

25.05.2010 Mitteilung zu Beschluss-Nr. 1058/2010/3.3 „Ausbauplan Ekeler Weg vom Heitsweg bis zur Umgehungsstraße B 72 neu“ Zur o. g. Beschluss-Nr. erhalten Sie weitere Anlagen: Ausbauplan Ekeler Weg vom 21.05.2010 der PVB aus Hannover. Zur o. g. Beschluss-Nr. wird mitgeteilt: Der Beschlussvorschlag zu 1. lautet folgendermaßen: 1) Der Rat stimmt dem Ausbauplan Ekeler Weg vom Heitsweg bis zur Ortsumgehung Norden B 72 neu vom 21. Mai .2010 der Planungsgemeinschaft Verkehrsbau mbH (PVB) zu.

- 01.06.2010 Vorlage 1058/2010/3.3 – Ausbauplan Ekeler Weg vom Heitsweg bis zur Umgehungsstraße B 72 neu – Bau- und Umweltausschuss (27/BU/2010) – TOP 13 – ohne Beschlussempfehlung weitergeleitet – 11 Ja -0 Nein – 0 Enthaltungen.
- 03.06.2010 Mitteilung zu Beschluss-Nr. 1058/2010/3.3 „Ausbauplan Ekeler Weg vom Heitsweg bis zur Umgehungsstraße B 72 neu“ Zur o. g. Beschluss-Nr. erhalten Sie weitere Anlagen:
 1) Schreiben der PGT vom 02.06.2010
 2) Bilddarstellung der Verkehrszählung vom 15.10.2009
 3) Bilddarstellung der Verkehrszählung vom 12.11.2009
 4) Ausbauplan Ekeler Weg vom 04.06.2010
- 10.06.2010 Vorlage 1058/2010/3.3 – Ausbauplan Ekeler Weg vom Heitsweg bis zur Umgehungsstraße B 72 neu – Verwaltungsausschuss (42/VA/2010) – TOP 21 – ohne Beschlussempfehlung weitergeleitet – 9 Ja -0 Nein – 0 Enthaltungen.
- 15.06.2010 **Vorlage 1058/2010/3.3 – Ausbauplan Ekeler Weg vom Heitsweg bis zur Umgehungsstraße B 72 neu – Rat (26/Rat/2010) – TOP 9 – geänderter Beschluss: Zu 1. – 3. – 29 Ja -0 Nein – 0 Enthaltungen und zu 4. – 13 Ja -16 Nein – 0 Enthaltungen.**

Der Rat beschließt:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Ausbauplan Ekeler Weg zu überarbeiten und bis zur Kreuzung Norddeicher Straße zu erweitern, um die durchgängige Einrichtung eines Geh-/Radwegs von der Einmündung B 72-neu bis zur Kreuzung Norddeicher Straße zu ermöglichen.**
- 2. Dabei ist die Auflage 17 des Planfeststellungsbeschlusses zu berücksichtigen.**
- 3. Die überarbeitete Planung ist den Anliegern in einer Informationsveranstaltung vorzustellen.**
- 4. Die Planungsmaßnahme wird ausgeschrieben.**

- 06.08.2010 Antwort Umweltbundesamt zur Anfrage der Stadt Norden vom 23.03.2010 bezüglich „Gutachten umwelttechnische Untersuchung von Strassenoberbaumaterialien im Bereich des Ekeler Weg und der Nordseestraße in Norden“
- 26.08.2010 Anfrage der Stadt Norden an das Nds. Ministerium für Umwelt und Klimaschutz bezüglich umwelttechnischer Untersuchungen von Straßenoberbaumaterialien im Bereich Ekeler Weg und Nordseestraße.
- 21.09.2010 Antwort Nds. Ministerium für Umwelt und Klimaschutz auf Anfrage der Stadt vom 26.08.2010 zu „Umwelttechnischen Untersuchungen von

Straßenoberbaumaterialien im Bereich Ekeler Weg und Nordseestraße in Norden.“

- 22.09.2010 Antwort der Verwaltung AN/0720/2010 dem auf die Anfragen von Herrn P. Jansen im Rahmen der Einwohnerfragestunde TOP 6 der Rates vom 15.06. und 23.08.2010.
- 18.11.2010 Klärung der Vorgehensweise „Entsorgung von im Straßen- und Verkehrsflächenbau eingesetzten mineralischen Schlacken aus der Stahlindustrie“; Termin beim Landkreis Aurich – Untere Abfallbehörde.
- 10.01.2011 Schreiben des Landkreises Aurich zum „Umgang mit kontaminierten Schlackenmaterial im Straßenbau“ an die Stadt Norden im Nachgang zum Gespräch am 18.11.2010.
- 02.02.2011 Auf Grund der vor Ort Besichtigung durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr – Geschäftsbereich Oldenburg kann der Abschnitt **„Ausbau Ekeler Weg vom Heitsweg bis zur Umgehungsstraße B 72 neu“** so nicht gefördert werden. Voraussetzung ist ein durchgängiger Rad-Geh-Weg von der Norddeicher Straße bis zur Ortsumgehung B 72 neu, eine durchgängige Fahrbahnbreite von mind. 5,50 m (Ausnahme punktuelle Einengung, wie z. B. Grundschule Ekel – braucht nicht zurückgebaut werden), eine durchgängige Geschwindigkeit von 50 km/h (Ausnahme punktuelle Reduzierung 30 km/h an Gefahrenstellen) und die uneingeschränkte Befahrbarkeit mit Lkw. Daraufhin untersuchte die Verwaltung gem. Beschluss zur Vorlage 1058/2010/3.3 – Ausbauplan Ekeler Weg vom Heitsweg bis zur Umgehungsstraße B 72 neu – Rat (26/Rat/2010) – TOP 9 vom 15.06.2010 zu Nr. 1. die grundsätzliche Machbarkeit der Planung. An Hand der überarbeiteten und festgestellten möglichen Realisierung der untersuchten Planung wurde ein neuer Antrag zur Aufnahme ins Mehrjahresprogramm mit der Projektbezeichnung: **„Ausbau bzw. Neubau eines Radweges im Zuge des Brummelkamps, der Schulstraße und des Ekeler Wegs von der B 72 neu bis zur B 72 alt.“** gestellt. Die Kosten laut Antragsunterlagen für den Abschnitt B 72 neu bis Heitsweg im Komplettausbau = 1.150.000,- € (davon Stadt = 333.445,- €; Förderung = 450.255,- €; Anlieger = 366.300,- €) und hinzu die Erweiterung Abschnitt Heitsweg bis Norddeicher Straße mit Zweirichtungsgeh-/Radweg = 400.000,- € (davon Stadt = 85.225,- €; Förderung = 158.275,- €; Anlieger = 156.500,- €) mithin Gesamtkosten der Maßnahme = 1.550.000,- €. Zur weiteren Erzielung der Baureife und der im Ratsbeschluss vom 15.06.2010 unter Nr. 3 beschlossenen Informationsveranstaltung für Anlieger sollte dies via Bebauungsplanverfahren ermöglicht werden.
- 03.03.2011 Anschreiben an die NLSfBV –GB OL mit Anlagen zur Aufnahme der neuen Maßnahme ins Mehrjahresprogramm „Finanzhilfen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden entsprechend dem Entflechtungsgesetz (EntflechtG) vom 05.09.2006 und Rücknahme des Ursprungsantrags vom 12.02.2009.

24.03.2011 Vorlage 1359/2011/3.1 - Bebauungsplan Nr. 162 "Straßen- und Wegeverbindung Brummelkamp/Am Zingel/Schulstr./Ekeler Weg;Aufstellungsbeschluss, Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und Träger öffentlicher Belange – Bau- und Umweltausschuss – 34/BU/2011 – TOP 11 – **so beschlossen** – 10 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Norden beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Straßen- und Wegeverbindung Brummelkamp/Am Zingel/Schulstr./Ekeler Weg“.
2. Das Planungsbüro NWP, Oldenburg wird auf Grundlage des Angebotes vom 19.03.2011 mit der Erarbeitung des Bebauungsplanes beauftragt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligungen der Öffentlichkeit gem. § 3 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB durchzuführen.

30.03.2011 Vorlage 1359/2011/3.1 - Bebauungsplan Nr. 162 "Straßen- und Wegeverbindung Brummelkamp/Am Zingel/Schulstr./Ekeler Weg;Aufstellungsbeschluss, Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und Träger öffentlicher Belange – Verwaltungsausschuss – 53/VA/2011 – TOP 11 – **so beschlossen** – 9 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen:

13.04.2011 Vorlage 1359/2011/3.1 - Bebauungsplan Nr. 162 "Straßen- und Wegeverbindung Brummelkamp/Am Zingel/Schulstr./Ekeler Weg;Aufstellungsbeschluss, Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und Träger öffentlicher Belange – Rat der Stadt Norden 35/Rat/2011 – TOP 14 – **Nicht so beschlossen – 15 Ja – 16 Nein – 1 Enthaltungen –**

15.07.2011 Klärung der Vorgehensweise zur Entsorgung von kontaminierter Siemens-Martin-Schlacke aus dem Unterbau von Straßen; Gespräch zwischen der Zentralen Unterstützungsstelle für Abfall, Gentechnik und Gerätesicherheit (ZUS AGG) im GAA Hildesheim, Herrn Bartholome, und Vertretern der Stadt Norden am 14. Juli 2011 in Norden.

05.09.2011 Antrag Bündnis90/Die Grünen zum Ekeler Weg / Schulstraße.

12.09.2011 Die Stadt Norden erhält den **Bescheid über die Aufnahme in das Mehrjahresprogramm für „Ausbau bzw. Neubau eines Radweges im Zuge des Brummelkamps, der Schulstraße und des Ekeler Wegs von der B 72 neu bis zur B 72 alt.“** von der NLStBV – GB OL.

17.10.2010 Antwort der Verwaltung AN/0849/2011 auf den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 05.09.2011 dem Rat zur Kenntnis gegeben.

25.10.2011 Verkehrsbehördliche Anordnung

1. An der Südseite des Ekeler Weges befindet sich zwischen der Einmündung der Dr.-Frerichs-Str. und dem Försterpfad ein in beide Richtungen benutzungspflichtiger gemeinsamer Fuß- und Radweg. Für den von der Dr.-Frerichs-Str. in westliche Richtung fließenden Radfahrverkehr ist die

Benutzungspflicht aufzuheben. Die in die genannte Richtung vorhandene Beschilderung ist wie folgt zu ändern:- Entfernung der Verkehrszeichen 240 (Gemeinsamer Fuß_ und Radweg).- Ersatzweise Anbringung des Verkehrszeichens 239 (Sonderweg Fußgänger) mit Zusatzzeichen 1022-10 (Radfahrer frei).

- 01.11.2011 Rücksprache Ratsfrau K. Albers mit VV bezüglich Antrag Bündnis90/Die Grünen vom 05.09.2011
- 15.11.2011 Vorlage 0025/2011/1.2 Rat (Konstituierende Sitzung) (01/Rat/2011) TOP 18.1 – Durchführung von Sofortmaßnahmen und mittelfristigen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung des Straßenzuges Ekeler Weg/Schulstraße; Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 05.09.2011. Der Rat beschließt: Der Antrag wird an die zuständigen Ausschüsse verwiesen. 34 Ja – 0 – Nein – 0 Enthaltungen.
- 01.02.2012 Vorlage 0063/2011/3.3 – Durchführung von Sofortmaßnahmen und mittelfristigen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung des Straßenzuges Ekeler Weg/Schulstraße; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.09.2011 - Bau- und Sanierungsausschuss (02/BauSa/2012) –TOP –
- 14.02.2012 Vorlage 0063/2011/3.3 – Verwaltungsausschuss
- 20.03.2012 Vorlage 0063/2011/3.3 – Rat der Stadt Norden

Aufgestellt und fortgeschrieben:

D. Bösch / G. de Vries